Das Bächlein.

„Du Bächlein, silberhell und klar,
Du eilst vorüber immerdar.
Am Ufer steh' ich, sinn' und sinn':
Wo kommst du her? Wo gehst du hin?"

„Ich komm' aus dunkler Felsen Schoß,
Mein Lauf geht über Blum' und Moos;
Auf meinem Spiegel schwebt so mild
Des blauen Himmels freundlich Bild.

Drum hab' ich frohen Kindersinn,
Es treibt mich fort, weiß nicht wohin;
Der mich gerufen aus dem Stein,
Der, denk' ich, wird mein Führer sein."

Der Ball.

Wenn der Schnee im Freien ist zerronnen,
Wird das Ballspiel wiederum begonnen,
Und wenn die Schul' ist aus,
Eilen wir hinaus.
Welche Lust in langen Frühlingstagen,
Wenn wir Bälle werfen, Bälle schlagen!

(H. v. Fallersleben.)

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0